

Vertreterversammlung der Volksbank Kassel Göttingen

Im schwierigen Umfeld gut behauptet

- **Erfreuliche Entwicklung im Firmenkundengeschäft**
- **Kundenkreditvolumen erstmals über 2 Mrd. Euro**
- **Immobilienplattform „Voba4home“ gestartet**

Kassel, 7.06.2023

Positive Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 konnte der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Kassel Göttingen, Wolfgang Osse, gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Hans-Christian Reuß und Volker Stern den Vertretern der rund 54.000 Mitglieder im Kasseler Kongress Palais vermelden.

Erfolgreiches Kreditgeschäft

Im Kreditneugeschäft inklusive Prolongationen erzielte die Bank ein Plus von 12 Prozent. Wolfgang Osse: „Mit einem Gesamtvolumen von 472 Mio. Euro ist dies das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Bank.“

Das gesamte Kundenkreditvolumen (privat und gewerblich) überschreitet mit 2,02 Milliarden Euro erstmals die Zwei-Milliarden-Euro-Grenze. Es teilt sich etwa zur Hälfte auf den privaten Wohnungsbau sowie auf das Firmenkundengeschäft auf.

Bei Firmenkunden gefragter Partner

Erfreuliche Zahlen kann die Genossenschaftsbank bei Ihren Firmenkunden vermelden. Osse: „Wir verstehen uns als strategischer Partner des Mittelstandes. Wir bieten Lösungen, die gefragt sind. Im Firmenkundengeschäft verzeichnen wir mit einer Kreditvergabe in Höhe von 256 Mio. Euro eine Steigerung von 33 Prozent und damit ebenfalls das zweitbeste Ergebnis unserer Geschichte.“

Zuwächse erwirtschaftete das Institut auch in den wichtigen Bereichen der Zahlungsverkehrslösungen. Hier konnte sowohl der Bestand an Terminals als auch die Anzahl und der Umsatz der Transaktionen weiter gesteigert werden.

„Wir begleiten unsere Firmenkunden bei so wichtigen Themen wie der Digitalisierung, nachhaltigen Transformation oder auch betrieblichen Versorgungssysteme. Unsere Konzepte und Lösungen bieten Mehrwerte und sind bei unseren Firmenkunden gefragt. Über diesen Vertrauensbeweis freuen wir uns sehr. Er ist für uns gleichzeitig Ansporn, weiterhin die hohe Beratungsqualität zu liefern.“

Erfreuliche Entwicklung bei Immobilienfinanzierungen

Bei den privaten Wohnungsbaufinanzierungen war die Situation insbesondere in den letzten Monaten des Jahres 2022 herausfordernd. Mit einem Neugeschäftsvolumen von 216 Mio. Euro ist die Genossenschaftsbank zufrieden. Osse: „Der starke Zinsanstieg, die gestiegenen Materialkosten sowie Unsicherheiten durch die Energiekrise haben zur Zurückhaltung bei den Kunden geführt.“ Der Gesamtbestand an Immobilienfinanzierungen erhöhte sich um 4,7 Prozent auf 1,44 Mrd. Euro. Die Bank konnte fast 2.000 Familien zu ihren eigenen vier Wänden verhelfen oder bei der Sanierung und Renovierung unterstützen.

Immobilienplattform „voba4home“ ist online

Mittlerweile lässt sich jeder vierte Kunde der Bank digital zu einer Baufinanzierung beraten. Das Kreditinstitut hat daher ihr digitales Beratungsangebot weiter perfektioniert. Ein Meilenstein ist die Einführung der Immobilienplattform „voba4home“. Osse: „voba4home ist ein wahrer Alleskönner in Sachen Bauen, Wohnen, Immobilienangeboten und Finanzieren in Nordhessen und Südniedersachsen. Hier finden die Kunden alles rund um das Thema Immobilie, mit Dienstleistungsangeboten, hilfreiche Onlinetools, Ratgebern, Checklisten, Handwerkerkontakten bis hin zur unverbindlichen Finanzierungszusage. Auf dieser Plattform kann jeder nach Lust und Laune surfen und sich informieren. Auf Wunsch finden Interessenten aber auch immer einen festen Ansprechpartner in der Bank.“

Vermögensberatung gefragt

Über positive Zahlen kann das Institut zu ihrem Wertpapiergeschäft berichten. Der Wertpapiernettoabsatz konnte - trotz erheblicher Kurskorrekturen - um 13,3 Prozent gesteigert werden, vor allem bei nachhaltigen Anlagen. Wachsen konnte die Bank auch im Einlagengeschäft. Dabei waren vor allem Termineinlagen sowie Sichteinlagen bei ihren Kunden gefragt. Wolfgang Osse: „Immer mehr unserer Kunden erkennen, dass sich negative Realzinsen nicht

allein mit Tagesgeldern kompensieren lassen.“ Die Kundenanlagen erreichten insgesamt ein Volumen von 4,3 Milliarden Euro.

Hohes Eigenkapital Basis für weiteres Kreditwachstum

Das Eigenkapital stieg auf 384,3 Mio. Euro. Damit überschreitet es nicht nur die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen komfortabel, sondern ist auch ein Garant für weiteres Kreditwachstum, ebenso wie für die Weiterentwicklung des Bankgeschäftes.

Ertragslage stimmt sehr zufrieden

Das Zinsergebnis konnte mit 51,1 Mio. Euro auf Höhe des Vorjahres konstant gehalten werden. Das Provisionsergebnis reduzierte sich leicht um 0,2 Mio. Euro auf 22,5 Mio. Euro. Die Aufwendungen für den operativen Geschäftsbetrieb erhöhten sich um rund 2,9 Prozent auf 51,7 Mio. Euro aufgrund gestiegener IT-Kosten sowie Instandhaltungsaufwendungen. Die Genossenschaft weist mit 3,4 Mio. Euro einen Jahresüberschuss nur leicht unter dem Vorjahr auf.

Wolfgang Osse: „Vor dem Hintergrund der bekannten Herausforderungen wie der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen für unsere Wirtschaft, Inflation, Energiekrise und Zinsanstieg, sind wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden.“

Nachhaltigkeit im Fokus

Das Thema Nachhaltigkeit ist strategisch und operativ im Unternehmen fest verankert. „Die Menschen möchten wissen, was mit ihrem Geld geschieht, wie sozial und ökologisch verantwortlich damit umgegangen wird. Wir vergeben keine Darlehen an Unternehmen, die die Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutzpflichten und eine gute Governance missachten. Auch für die Eigenanlagen unserer Bank haben wir klare Nachhaltigkeitsregeln geschaffen“, so Osse. Darüber hinaus hat sich die Genossenschaft das Ziel eines klimaneutralen Geschäftsbetriebes bis Anfang der 2030er Jahre gesetzt. Ein Meilenstein auf diesen Weg ist die erstmalige Erstellung einer Klimabilanz. Damit kann die Genossenschaft nun ihren ökologischen Fußabdruck bewerten und ihre Ressourcenverbräuche und Treibhausgasemissionen gezielt weiter reduzieren. Ausführlich berichtet das Institut in seinem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht, der über die Website abrufbar ist.

Dividende in Höhe von zwei Prozent

Die Vertreterversammlung stimmte dem Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand zu, den Mitgliedern der Genossenschaft eine Dividende in Höhe von zwei Prozent auszuschütten. „Eine Dividende, die in die Zeit passt und der stabilen Entwicklung der Bank Rechnung trägt“, so der Vorstandsvorsitzende.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Daniela Westhoff-Dittmar und Hartwig Pietzcker werden für eine weitere Amtszeit in den Aufsichtsrat wiedergewählt. Die Vertreterversammlung hat zudem einer Satzungsänderung zugestimmt, wonach sich das Gremium zukünftig verkleinern wird. Zdenka Fischer und Dr. Burkhard Wilk haben sich dankenswerter Weise bereit erklärt, Ihre Amtszeit bis zum Inkrafttreten der Satzungsänderung zu verlängern.

In der sich anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Claus Winneknecht als Vorsitzender des Aufsichtsrates bestätigt.

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Namen des gesamten Vorstandes dankte der Vorstandsvorsitzende allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese haben im vergangenen Jahr wieder hervorragend und sehr engagiert gearbeitet.

7.061 Zeichen

GESCHÄFTSJAHR 2022 – Volksbank Kassel Göttingen eG (31.12.2022)

	2022	2021	VÄ in %*
Bilanzsumme	3,42 Mrd. €	3,39 Mrd. €	+0,8%
Kundeneinlagen inkl. IHS	2,72 Mrd. €	2,70 Mrd. €	+0,7%
Kredite	2,02 Mrd. €	1,94 Mrd. €	+4,3%
Zinsüberschuss	51,08 Mio.€	51,11 Mio.€	-0,1%
Provisionsüberschuss	22,48 Mio.€	22,72 Mio.€	-1,1%
Verwaltungsaufwand (operativ)	51,72 Mio. €	50,25 Mio. €	+2,9%
Cost-Income-Ratio (operativ)	68,8%	67,5%	
Bilanzgewinn	3,44 Mio. €	3,50 Mio. €	
Mitglieder (Eigentümer)	53.685	54.083	
Filialen (personenbesetzt)	21	21	
SB-Filialen	18	19	
Mitarbeiter	493	491	
bilanzielles Eigenkapital	384,26 Mio. €	382,26 Mio. €	+0,5%

* = Rundungsdifferenzen

Mehr Infos über das Geschäftsjahr 2022 der Volksbank Kassel Göttingen: www.volksbank-kassel-goettingen.de/wir-fuer-sie/ueber-uns/zahlen-fakten.html